

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

15. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 20. April 1843.

Inhalt.

Schulsachen. — Predigtanzeige. — Hallischer Getreides-
preis. — 25 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Schulsachen.

Zur Theilnahme an der Sonntagschule, in welcher für den Unterricht in der Geometrie, im Rechnen, in der Anfertigung schriftlicher Aufsätze die Stunde von 11 — 12 Uhr Vormittags, für den Unterricht im Zeichnen aber die Stunden von 1 — 3 Uhr Nachmittags festgesetzt sind, nehme ich den 23. d. M. in den Frühstunden Meldungen an.

Die Bedingungen, unter welchen die Aufnahme erfolgt, sind bei Unterzeichnetem zu erfahren.

Daß am 9. huj. an die Sonntagschüler Zeugnisse vertheilt sind, darauf erlaube ich mir die Herren Meister mit der Bitte aufmerksam zu machen, dieselben

selben mit Ihres Namens Unterschrift gefälligst versehen zu wollen.

Halle, den 19. April 1843.

Scharlach, Schuldirector.

Die geehrten Eltern u., welche der höheren Töchterschule in den Franckeschen Stiftungen neue Schülerinnen anvertrauen wollen, ersuche ich ergebenst, mir dieselben schon den 20. oder 21. April in den Vormittagsstunden zur Aufnahme zuführen zu wollen.

Zur Aufnahme der bereits gemeldeten neuen Schülerinnen für die (Bürger-) Töchterschule bin ich Sonnabends den 22. April von 8 bis 12 Uhr Vormittags bereit.

Inspector Dieck.

Der Unterricht in meiner höheren Töchterschule beginnt für das Sommerhalbjahr Montag den 24. April. Gefällige Anmeldungen zur Aufnahme neuer Schülerinnen werde ich am 21. und 22. April entgegenzunehmen bereit sein.

Halle, den 17. April 1843.

Der Domprediger Neuenhaus.

Das Sommerhalbjahr beginnt an der Lateinischen Hauptschule Montag den 24. April. Anmeldungen

gen aufzunehmender Schüler werde ich an den Vormittagen des 20. und 21. April anzunehmen bereit sein; die Prüfung derselben erfolgt Sonnabend den 22. April Vormittags um 8 Uhr.

Dr. F. A. Eckstein.

2. Am Sonntage Quasimodogeniti (23. April)
predigen:

Zu U. S. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Sup. Fulda. Um 2 Uhr Hr. Archidiac. Dr. Franke.
Sonntag den 23. April nach beendigter Vormittagspredigt allgemeine Beichte und Communion, Hr. Diac. Dryander.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Diaconus Hildebrandt. Um 2 Uhr ein Candidat.

Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Hr. Sup. Guerike. Um 2 Uhr Hr. Cand. Schulze. Allg. Beichte, Sonnabend den 22. April um 2 Uhr, Hr. Sup. Guerike.

Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr. Rienäcker. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Cand. min. Kolksh.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.

3. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 15. April 1843.

Weizen	1	Thlr.	25	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Thlr.	2	Sgr.	6	Pf.
Roggen	1	•	25	•	—	•	•	2	•	2	•	6	•
Gerste	1	•	17	•	6	•	•	1	•	20	•	—	•
Hafer	1	•	12	•	6	•	•	1	•	17	•	6	•

Wasserstand zu Halle am 19. April 1843.

Oberhaupt 5 Fuß 4 Zoll.

Unterhaupt 6 Fuß 2 Zoll.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
vom Diaconus Dryander.

Bekanntmachungen.

Diesigen hiesigen Leichenkassen, Gesellschaften, welche das Recht einer moralischen Person Behufs der Erwerbung von Grundstücken und Kapitalien zu erlangen wünschen, werden aufgefordert, diese ihre Absicht binnen 14 Tagen unter Einreichung ihrer Statuten uns anzuzeigen, indem der Herr Ober-Präsident auf unsre Bitte sich bereit erklärt hat, die desfalligen Anträge zu besüßworten. Halle, den 18. April 1843.

Der Magistrat.

Zimmer mit Kammern, mit und ohne Meubles, Aussicht Promenade und großen Garten, sind im Hause des Director Schulke an der Promenade eine Treppe hoch zu vermieten.

Vom 1. Mai d. J. an ist das Personengeld zur täglichen Personenpost zwischen Halle und Lößjün auf 4 Sgr. pro Person und Meile, unter Verbeibehaltung des bisherigen Freigepäcks von 30 Pfunden ermäßigt worden, wovon das reisende Publikum hierdurch in Kenntniß gesetzt wird.

Halle, den 16. April 1843.

Königliches Ober-Postamt.

In Abwesenheit des Ober-Postdirectors
Reinstein. Bänisch.

Bekanntmachung.

Zum Verkaufe von 20 Centnern gutem Actenpapiere an den Meistbietenden setze ich hierdurch einen Termin auf den 26. dieses Monats Vormittags 10 Uhr im landrätlichen Geschäftszimmer hierselbst mit dem Bemerkten an, daß der Verkauf in ganzen und halben Centnern stattfindet, und der Kaufpreis sogleich im Termine berichtigt werden muß.

Halle, am 18. April 1843.

Der Landrath des Saalkreises.
v. Bassewitz.


Die geehrten Damen und Herren, welche geneigt sein sollten, dem unter meiner Leitung stehenden

Gesang = Vereine

beizutreten, werden ergebenst ersucht, sich baldig bei mir zu melden.

L. Thieme, Organist.

Eine kleine Stube und Kammer ist an 1 oder 2 ruhige Leute zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen, Neustadt Nr. 585.

 Auktion von Alterthümern so wie allen Gegenständen von alten Zeiten her. Joseph Reiter.

Auf meine durch das Wochenblatt ausgesprochene Bitte sind mir folgende Gaben zugekommen, für welche ich hiermit den herzlichsten Dank sage. M. 2 Thaler, W. 3 Thlr., B. 1 Thlr., V. 1 Thlr., G. 15 Sgr., W. 3 Thlr., B. 2 Thlr., L. 2 Sgr. 6 Pf., S. 5 Sgr., V. 1 Thlr., ungen. 20 Sgr., D. 1 Thlr., M. 10 Sgr., S. 1 Thlr., S. 15 Sgr., ungen. 1 Thlr., Z. 5 Sgr., K. 15 Sgr., J. 1 Thlr., G. 1 Thlr., N. 10 Thlr., K. 20 Sgr., N. 5 Sgr., K. 10 Sgr., W. 15 Sgr., L. 15 Sgr., K. 4 Thlr., L. 20 Sgr., N. 1 Thlr., P. 20 Sgr. Durch Herrn Diaconus Dryander: Ungenannt 10 Sgr., desgl. 5 Sgr.

Halle, den 18. April 1843.

Klempnermeister Weber.

Mobilien-Auction in Viebichenstein.

Dienstag den 25. d. M. und folgende Tage, jedesmal Nachmittags 2 Uhr, soll ein großer Theil des Mobilien-Nachlasses des verstorbenen Geheimen Justizrath, Professor Dr. Schmelzer, bestehend in Porzellan-geschirre, Glaswerk, verschiedenen Küchen- und Wirtschaftsgeschirre, worunter ein großer kupferner Kessel, zwei Kanonendöfen, eine Wäschrolle, Sophas, Rohr- und Polsterstühle, Schreib-, Küchen-, Wirtschaftsgeschirre, und Bücherschränke, Tische, Spiegel, gläserne und andere Kronleuchter, Bilder und Büsten, 2 zweispännige Kutsch- und ein dergleichen Leiterwagen nebst verschiedenen Pferde- und Wagengeschirre, in dem Schmelzer'schen Hause meistbietend gegen baare Courantzahung verkauft werden. Halle, den 17. April 1843.

Der Auctions-Commissarius A. W. Köppler.

Sollte ein junger Mensch Lust haben die Täschnerey und Tapezirer-Profession zu erlernen, der kann sich melden am alten Markt Nr. 695 bei **Zomann.**

Einen Lehrling sucht

Handschuhmacher Ch. Voigt.

Etablissement.

Einem geehrten Publikum mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß ich mich als Feilenhauer etablirt habe, ich verspreche zugleich gute Arbeit, baldige Bedienung und die billigsten Preise, und bitte um gütigen Zuspruch. Meine Wohnung ist auf dem Stege Nr. 1978.

A. Letsch, Feilenhauer.

Eine Familienwohnung von 2—3 Stuben und Kammern, auch übrigem Zubehör, wird zum 1. Juli zu miethen gesucht, Geiststraße Nr. 1290. Arndt.

Meinen geehrten Freunden und Bekannten zeige ich hiermit an, daß am Freitag den 21. April Nachmittag um 4 Uhr die Verloosung stattfinden wird, wozu ich ergebenst einlade.

D. Lehmann, Conditior.

Sehr schönen Braunschweiger Kaffeeuchen, Berliner Suster und frischen Maitrank bei

Lehmann.

Starken Rheinlachs, Russischen und Hamburger Caviar, Lüneburger und Pommerische Neunaugen, Bratheringe, Brat- und marinirten Aal, Bücklinge, große Apfelsinen, Citronen und Pomeranzen, Gothaer Cervelat-, Zungen- und Knoblauchwurst, sehr fetten Schweizerkäse, Kräuter- und Holländischen Rummelkäse empfiehlt in bester Waare billigt

G. Goldschmidt.

Bamberger Kartoffeln, ausgezeichnet zur Saet, sind zu bekommen in Wispeln und einzeln beim Gastwirth Erfurt im Gasthof zum Prinz Karl.

Ein- und zweispänniges Fuhrwerk ist zu haben im Gasthof zur Stadt Hamburg.

Es sind noch einige Tausend Lehmsteine billig abzulassen, so auch ein Kanonenofen zu verkaufen, Gottesackerstraße Nr. 1572.



Die am 18. April Morgens 1 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Sohne zeigt statt besonderer Meldung hierdurch ergebenst an
Diaconus Dryander.

Gestern, als am heil. Osterfeste, Nachmittag 2 Uhr, starb an der Brustkrankheit unser guter Sohn und Bruder, der Stärkefabrikant Karl König, im 42. Lebensjahre. Theilnehmenden Freunden und Bekannten diese traurige Anzeige mit der Bitte um stille Theilnahme.

Halle, den 17. April 1843.

Die Hinterbliebenen.

Schulsache. Diejenigen geehrten Eltern, welche ihre jungen Söhne und Töchter diese Ostern meiner Schule anvertrauen wollen, ersuche ich ergebenst, mir dieselben bis zum 24. April c. Vormittags zuzuführen.

Schönleben.

Wohnung: Freudenplan Nr. 643.

Bekanntmachung.

Vielsachen Anfragen zu begegnen, wird hiermit bekannt gemacht, daß auf dem concessionirten Leihhause, Kleiner Sandberg Nr. 258, auch Gelder unter zehn Thaler gegen 4 Procent Zinsen angenommen werden.

Halle, den 18. April 1843.

K. Juncker.

Freitag früh Wellfleisch, abgekochten Schinken und Saucischen, Abends Braten und Salzknochen mit Meerrettig bei der

Wittwe Böhme.

Große Steinstraße Nr. 175.

Verloren

ist am 18. dieses Monats Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr ein Packet, worin ein Paar neue Sommerhosen und eine neue Weste in ein rothbuntes Tuch gewickelt, von der Halle aus bis an die Glauchaische Kirche; der ehrliche Finder wird gebeten, es in dem Hause Nr. 2017 bei Braunstedter gegen eine Belohnung abzugeben.